Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR)

zum 31.12.2016

der

Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG

A. Inhalt

Zusammenfassung 4

A. Geschäftstätigkeit und Leistung 5

A.1 Geschäftstätigkeit 5

A.2 Versicherungstechnische Leistung 6

A.3 Anlageergebnis 7

A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten 9

A.5 Sonstige Angaben 9

B. Governance-System 9

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System 9

B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit 14

B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko-und Solvabilitätsbeurteilung 15

B.4 Internes Kontrollsystem (IKS) 17

B.5 Funktion der internen Revision 17

B.6 Versicherungsmathematische Funktion 18

B.7 Outsourcing 18

B.8 Sonstige Angaben 18

C. Risikoprofil 18

C.1 Versicherungstechnisches Risiko 21

C.2 Marktrisiko 22

C.3 Kreditrisiko 22

C.4 Liquiditätsrisiko 22

C.5 Operationelles Risiko 23

C.6 Andere wesentliche Risiken 23

C.7 Sonstige Angaben 23

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke 23
D.1 Vermögenswerte 23
D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen 25
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten 27
D.4 Alternative Bewertungsmethoden 28
D.5 Sonstige Angaben 28
E. Kapitalmanagement 28
E.1 Eigenmittel 28
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung 29
E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung 30
E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen 30
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung 31
E.6 Sonstige Angaben 31

Zusammenfassung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde (NBBG) ist ein regional tätiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Der Gegenseitigkeitsgedanke – unsere Versicherungsnehmer sind unsere Mitglieder – steht im Mittelpunkt der unternehmerischen Tätigkeit der Gesellschaft, seiner Unternehmensführung und aller Mitarbeiter.
Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde betreibt das einfache Sachversicherungsgeschäft mit dem Schwerpunkt in den Sparten Feuerversicherung, Sturmversicherung, verbundene Wohngebäudeversicherung und verbundene Hausratversicherung.

Die Steuerung der Risiken zielt darauf ab, sich im Wesentlichen auf die versicherungstechnischen Risiken zu fokussieren. Marktrisiken resultierend aus den Kapitalanlagen lassen sich nicht vermeiden, sollen aber durch eine konservative Anlagepolitik mit dem Schwerpunkt in Anleihen von Staaten und Unternehmen mit Investment Grade Rating minimiert werden.

Die Aufbau- und Ablauforganisation umfasst den aktuellen regulatorischen Rahmen und erfüllt sonstige rechtliche Anforderungen, ist aber dennoch in Anlehnung an die Unternehmensgröße und Risikokomplexität angemessen gestaltet.

Zur Ermittlung der Eigenmittelausstattung nach Solvency II verwendet die Neuendorfer Bran-Bau-Gilde die Standardformel. Partialmodelle oder Unternehmenseigene Parameter finden keine Anwendung.

Dieser Bericht wird erstmals seit Inkrafttreten von Solvency II erstellt. Vorjahresvergleiche werden aus diesem Grund nicht herangezogen.

Das Geschäftsjahr der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde beginnt am 01.01. und endet am 31.12. eines jeden Jahres. Dieser SFCR Bericht bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2016.
Per 31.12.2016 beträgt die SCR Bedeckungsquote 153,2%.

A. Geschäftstätigkeit und Leistung

A.1 Geschäftstätigkeit

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG mit Sitz in Neuendorf ist im Handelsregister Itzehoe (HRB 1328 IZ) mit der Rechtsform Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit eingetragen.

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist die BaFin:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Referat VA 32
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

Die externe Prüfung des Geschäftsjahresabschlusses erfolgt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Hilliger und Bremer GmbH:

Dr. Hilliger und Bremer GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bahnhofstraße 39
25421 Pinneberg

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG besitzt die Erlaubnis zum Betrieb der Erstversicherung gemäß § 8 Abs. 1 VAG. Das Geschäftsgebiet umfasst die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg. Dort werden die Feuer- und Sachversicherung betrieben in den folgenden Sparten:

- Feuerversicherung
  - Landwirtschaftliche Feuerversicherung
  - Sonstige Feuerversicherung
- Sturmversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung

- Verbundene Hausratversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Glasbruchversicherung
- Sonstige Sachversicherung

In der Sonstigen Sachversicherung gewährt die Neuendorfer Versicherungsschutz in den Sparten Einbruchdiebstahl- und Raub sowie Weidetierdiebstahl.
Risiken werden im Wesentlichen im Segment der Privatkunden gezeichnet.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist nicht Teil einer Versicherungsgruppe. Die Neuendorfer hält 100% der Anteile der Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH mit Sitz in Neuendorf.

Wesentliche Geschäftsvorfälle oder sonstige Ereignisse, die sich erheblich auf das Geschäftsjahr 2016 ausgewirkt haben, sind nicht eingetreten.

A.2 Versicherungstechnische Leistung

Die Neuendorfer betreibt die Feuer- und Sachversicherung als Erstversicherer. Um das Risiko für eigene Rechnung zu reduzieren bestehen sowohl Quoten- als auch Jahresüberschaden Rückversicherungsverträge.
Die gebuchten Brutto- und Nettobeiträge teilen sich wie in der folgenden Tabelle dargestellt auf:

Versicherungssparte	Gebuchter Bruttobeitrag T€	Nettobeitrag T€
Feuerversicherung	3.308	992
Sturmversicherung	1.055	224
Verbundene Wohngebäudeversicherung	8.974	2477
Verbundene Hausratversicherung	1.433	430
Leitungswasserversicherung	181	54
Glasbruchversicherung	235	71

Sonstige Versicherungszweige	34	10
Gesamt	15.220	4.258

Die gebuchten Bruttobeiträge lagen über dem Vorjahr. Sie betrugen T€ 15.220 (VJ T€ 14.627). Die abgegebenen Rückversicherungsbeiträge verhielten sich analog dazu und betrugen T€ 10.962 (VJ T€ 10.532.).

Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung (f.e.R) betrugen somit T€ 4.258. (VJ T€ 4.094.) und beliefen sich wie auch im Vorjahr auf unverändert 28% der gebuchten Bruttobeiträge.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R. verminderten sich auf T€ 1.861 (VJ T€ 2.934). Dies ist insbesondere auf die deutlich geringere Anzahl an gemeldeten Schäden und damit korrespondierenden geringeren Aufwendungen für Versicherungsfälle zurückzuführen.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beläuft sich auf T€ 3.699 (VJ T€ 5.027).

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung konnte ein Betrag in Höhe von T€ 1.629 (VJ T€ 1.153) zugeführt werden.

Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung ergab sich ein versicherungstechnisches Ergebnis von T€ 1.489. Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung, die gemäß § 29 RechVersV berechnet wurden, ergab sich ein versicherungstechnischer Gewinn von T€ 540.

A.3 Anlageergebnis

Die Anlage des Vermögens erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen nach den Grundsätzen der Sicherheit, Rentabilität, Liquidität und Wahrung einer angemessenen Mischung und Streuung.

Bei den Immobilen und Grundstücken handelt es sich um unsere selbst genutzte Immobile in Neuendorf, die gewerblich genutzte Immobile in Tornesch, die zu 100 % an unser Tochterunternehmen, die Neuendorfer Versicherungs-und Finanzdienstleistungs-GmbH vermietet ist sowie ein Wohnhaus, das nach erfolgreich abgeschlossenen Umbaumaßnahmen ebenfalls zur Vermietung zur Verfügung steht.

Die Beteiligung umfasst unsere Beteiligung an unserem Tochterunternehmen, die Neuendorfer Versicherungs-und Finanzdienstleistungs-GmbH.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde hält Anteile an unterschiedlichen Publikumsfonds und Spezialfonds. Die Vermögenswerte aus den Bereich der festverzinslichen Wertpapiere nehmen den größten Anteil der Kapitalanlagen ein.

Die Einlagen bei den Kreditinstituten umfallen Festgeld- und Termineinlagen bei der Sparkasse Elmshorn, Elmshorn, der HypoVereinsbank, Hamburg, der Postbank, Hamburg sowie der Sparkasse Westholstein, Itzehoe.

Die Kapitalanlagen nahmen zum 31.12.2016 um T€ 2.218 zu, was im Wesentlichen auf den Erwerb einer Immobilie sowie weiteren Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere aufgrund der positiven Ertragslage in 2016 zurückzuführen ist.

Die Erträge aus Kapitalanlagen betrugen T€ 430 (VJ T€ 355), diese Steigerung resultiert aus der Zunahme bei den Gewinnen aus dem Abgang von Kapitalanlagen, aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase, gingen die Zinserträge leicht zurück auf T€198 (VJ T€ 226).

Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Wertberichtigung von Kapitalanlagen waren Abschreibungen in Höhe von T€ 178 notwendig.

A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Die sonstigen Aufwendungen von T€ 517 resultieren zum 31.12.2016 vor allem aus den Aufwendungen für das Vermittlungsgeschäft. Die in diesem Geschäftssegment erwirtschafteten Erträge kompensieren diesen Aufwand jedoch nahezu komplett.

Personalaufwendung stiegen im Berichtsjahr auf T€ 1.343 (VJ T€ 1.281), die Aufwendungen für Steuern blieben nahezu unverändert mit T€ 172 (VJ T€ 178).
Es konnte ein Betrag von T€ 400 der Verlustrücklage zugeführt werden.

A.5 Sonstige Angaben

Keine Angaben

B. Governance-System

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System

B.1.1 Struktur der Verwaltungs- und Aufsichtsorgane

Vorstand

Die Vorsitzende des Vorstandes sowie zwei weitere Vorstandsmitglieder bilden die Geschäftsleitung der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG. Die Geschäftsleitung ist gemäß der Geschäftsordnung für den Vorstand verantwortlich für:

- Festlegung der Geschäfts- und Risikostrategie
- Festlegung einheitlicher Leitlinien für das Risikomanagement unter Berücksichtigung der internen und externen Rahmenbedingungen
- Treffen von risikostrategischen Vorgaben für die Kapitalanlagepolitik, Zeichnungspolitik und die Einhaltung der Risikotragfähigkeit
- Laufende Überwachung des Risikoprofils und die Einrichtung eines Limit-Systems
- Laufende Berichterstattung an den Aufsichtsrat

Die Ressortverteilung der Vorstände stellt sich wie folgt dar:

Claudia Diebschlag	**Vorstandsvorsitz**
	Finanzbuchhaltung
	Bestand
	Personal
	Risikomanangement
	Betriebsorganisation
	Interne und Externe Rechnungslegung
	Rückversicherungsverträge und -abrechnungen
	Provisionsabrechnungen
	Versicherungsmathematische Funktion
	Löhne/Kapitalanlagen/Anlagenbuchhaltung
	Berichtswesen
Heiko Thoms	**Stellv. Vorstand**
	Vertrieb
	Compliance Funktion
	Maklerbetreuung
	Vermittlungsgeschäft
	Organisation Außendienst
	Controlling Kapitalanlagen
	Planung und Durchführung von Werbemaßnahmen
	Planung Schulungen
	Fuhrpark und Gebäudemanagement
Sönke Steckmeister	**Stellv. Vorstand**
	Schaden
	Revisionsbeauftragter
	Risikoprüfung Großrisiken
	Controlling Versicherungstechn. Rückstellungen
	Bedingungen und Anträge
	Regressprüfung Schaden
	Produktentwicklung

Aufsichtsrat

Die Aufgaben des Aufsichtsrates stellen sich wie folgt dar:

- Überwachung der Geschäftsleitung
- Erteilung des Prüfungsauftrages an den Abschlussprüfer für den Jahresabschluss
- Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Vorschlages für die Verwendung des Bilanzgewinns
- Feststellung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung über den Vorschlag der Geschäftsleitung zur Verwendung des Bilanzgewinnes
- Einberufung der Mitgliederversammlung
- Zustimmung zu bestimmten Arten von Geschäften gemäß Satzung

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Die Wahrnehmen der Aufsichtsratsmandate wurde im Geschäftsjahr 2016 mit T€ 15,4 vergütet.

B.1.2 Zuständigkeiten, Berichtspflichten und Besetzung der Funktionen im Unternehmen

Es wurde eine klare Trennung der Funktionen und Zuständigkeiten durch den Vorstand aufgesetzt. Die Berichtspflichten an den Aufsichtsrat sowie externe Dritte werden von den Vorständen gemeinsam wahrgenommen.

Die folgenden Funktionen sind aktuell bei der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG gemäß Leitlinie zu Schlüsselfunktionen aufgeführt:

Compliance Funktion

Die Compliance Funktion überwacht die Einhaltung der zu beachteten Gesetze und Verordnungen sowie der externen Anforderungen.
Insbesondere umfasst diese Funktion die Überwachung der Rechtsbereiche, die mit wesentlichen Risiken verbunden sind, also die für den Betrieb des Versicherungsgeschäftes geltenden Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördliche Anforderungen.

Die gesamte Geschäftsleitung wird regelmäßig über aktuelle Compliance Themen informiert.

Versicherungsmathematische Funktion (VMF)

Diese Funktion stellt im Wesentlichen die Kontrolle der Berechnung und Angemessenheit der Versicherungstechnischen Rückstellungen dar. Für die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde sind dies gemäß dem Risikoprofil die Rückstellungen für Schäden sowie die Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen. Schwerpunkt der Berechnungen und Kontrolle sind aus Sicht der Geschäftsleitung die Schadenrückstellungen.

Zusätzlich zur Bewertung der Schadenreserven wird eine Stellungnahme zur Annahmepolitik und zu den geltenden Rückversicherungsvereinbarungen getroffen.

Interne Revision

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist verpflichtet, eine funktionsfähige, objektive und unabhängig arbeitende interne Revision einzurichten. Aufgrund der Unternehmensgröße und um die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der internen Revision bei der Erledigung ihrer Aufgaben gewährleisten zu können, wurde durch den Gesamtvorstand entschieden, diese Schlüsselfunktion auszugliedern.
Die Interne Revision wird von der Assekurata Solution GmbH, Köln, wahrgenommen.

Unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF)

Die Risikomanagementfunktion nimmt für die Geschäftsleitung die operative Durchführung des Risikomanagements wahr. Die Angemessenheit von vorhandenen Limits wird bewertet und geprüft.
Es ist eine Risikostrategie zu entwickeln und diese regelmäßig, mindestens jedoch jährlich, zu überprüfen und ggf. anzupassen.
Wesentlicher Bestandteil der Risikocontrolling-Funktion ist das Risikomanagement, das sich über mindestens die folgenden Bereiche erstreckt:

- Operationelles Risiko
- Aktiv-Passiv-Management
- Anlagerisiko
- Liquiditätsrisiko
- Unternehmensindividuelle Stresstests

B.1.3 Angemessenheit

Die Ausbauorganisation der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG ist aus Sicht des Vorstandes im Hinblick auf die Größe und Komplexität der Gesellschaft angemessen.

Die Schlüsselfunktionen wurden benannt und sind etabliert, die relevante Leitlinie zu Schlüsselfunktionen ist verabschiedet. Wichtige Entscheidungen im Unternehmen werden von den Vorstandsmitgliedern gemeinsam getroffen. Die Organisationsstruktur wird jährlich überprüft.

Die Ablauforganisation der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG ist aus Sicht des Vorstandes im Hinblick auf die Größe und Komplexität der Gesellschaft angemessen.

Relevante Prozesse im Unternehmen sind angemessen dokumentiert und werden jährlich durch die Geschäftsleitung geprüft.

Im Berichtsjahr ergaben sich keine wesentlichen organisatorischen und personellen Veränderungen. Transaktionen zwischen Personen, die maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben und Mitgliedern des Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgans fanden nicht statt.

B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG muss sicherstellen, dass Personen, die das Unternehmen tatsächlich leiten oder andere Schlüsselfunktionen innehaben, fachlich qualifiziert und persönlich zuverlässig sind.
Dies betrifft den Aufsichtsrat, den Vorstand sowie die bereits genannten Schlüsselfunktionen Compliance Funktion, Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision sowie die unabhängige Risikocontrollingfunktion. Die fit & proper Anforderungen betreffen darüber hinaus auf die Ausgliederungsbeauftragten im Hause der Neuendorfer.

Die Neuendorfer trägt dafür Sorge, dass die Mitglieder von Verwaltungs- Aufsichts- und Managementorganen über angemessene Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse in den folgenden Bereichen verfügen und dauerhalt aufrechterhalten:

- Geschäftsstrategie und Geschäftsmodell
- Versicherungs- und Finanzmärkte
- Governance-System
- Versicherungsmathematische Analyse
- Regulatorische Anforderungen und regulatorische Rahmenbedingungen

Die Beurteilung der Zuverlässigkeit berücksichtigt die Verantwortungsebene und kann somit nur auf Einzelfallbasis erfolgen. Es ist auch zu prüfen, ob Interessenkonflikte vorliegen. In die Beurteilung fließen ebenfalls der Charakter, das persönliche Verhalten und das Geschäftsgebaren ein.

Bei der Übertragung von Aufgaben an neue Mitarbeiter oder die Erteilung von Prokura wird geprüft, ob der Mitarbeiter die notwendigen Qualifikationen aufweisen kann.

Die Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates, der Geschäftsleiter der Schlüsselfunktionen und der Ausgliederungsbeauftragten erfolgt wie in den Merkblättern der BaFin beschrieben.

B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko-und Solvabilitätsbeurteilung

Das Risikomanagementsystem der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde basiert auf der Risikostrategie, abgeleitet aus der Geschäftsstrategie, das Risiko-Reporting, hier insbesondere der ORSA-Bericht und dem Risikomanagementprozess

Risikostrategie

Die Risikostrategie leitet sich aus der Geschäftsstrategie der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG ab, was zu folgenden Kernaussagen führt:

- Risiken dürfen nur eingegangen werden, sofern es die Risikotragfähigkeit zulässt
- die Entwicklung der Risikosituation wird laufend überwacht
- Risiken dürfen nur eingegangen werden, wenn eine Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie vorliegt

Die Risikostrategie wird vom Vorstand beschlossen, einmal jährlich geprüft und dem Aufsichtsrat erläutert.

Wesentliche Risiken sind aus Sicht der Neuendorfer das versicherungstechnische Risiko, das Marktrisiko, das operationelle Risiko, das Konzentrationsrisiko, Liquiditätsrisiko und das Kreditrisiko.
Ziel der Neuendorfer ist es, zu jeder Zeit eine Überdeckung des regulatorischen und ökonomischen Eigenmittelbedarfs zu gewährleisten. Die Neuendorfer strebt eine Überdeckung von mindestens 150% an.

Risikomanagementprozess

Die folgenden Prozessschritte wurden durch den Vorstand in dem Risikomanagementprozess integriert:

- Identifizierung der Risiken, denen die Neuendorfer ausgesetzt sein kann
- Analyse der Risiken und Bewertung, dabei geht es insbesondere um die Unterteilung in wesentliche und unwesentliche Risiken. Wesentliche Risiken werden laufend überwacht und gesteuert.
- Bewältigung der Risiken und Steuerung, wie können wesentliche vermieden, reduziert oder auch übernommen werden.
- Risikoüberwachung: Definition eines Reporting- und Limitsystems
- Risiko-Reporting mit der Darstellung der Inhalte und der Durchführungsfrequenz

Die Identifizierung, Analyse und Bewertung von Risiken wird bei der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde im Rahmen der Durchführung des ORSA-Prozesses inklusive der Berichterstellung. Der ORSA Bericht wird einmal jährlich erstellt.

Dieser Bericht fließt ebenfalls in die Beurteilung und den Umgang mit wesentlichen Risiken ein. Der Risikomanagementprozess wird laufend geprüft und angepasst, so dass dieser einer gewissen Dynamik unterliegt.

Risiko-Reporting

Das Risiko-Reporting führt zu einer laufenden Überwachung der Risiken und beinhaltet:

- Etablierung eines Limitsystems,
- Risikohandhabung (passive Rückversicherung)
- Risikotragfähigkeit

Die ausreichende Kommunikation sowohl intern als auch extern führt dazu, dass die Geschäftsleitung über alle wesentlichen Risiken hinreichend informiert. Das Risikobewusstsein der Mitarbeiter soll geschärft werden. Eine ausreichende Risikotransparenz soll gegeben sein und weiterhin gefördert werden.

Der Solvabilitätsbedarf wird jährlich im Rahmen der Jahresmeldung sowie Quartalsweise im Rahmen der Quartalsmeldungen überwacht.

B.4 Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde trägt dazu bei, dass Risiken und Chancen effektiv gesteuert werden können und sicherzustellen, dass die Finanzberichterstattung verlässlich ist und Gesetzt und Vorschriften eingehalten werden.

B.5 Funktion der internen Revision

Die Interne Revision überprüft die Geschäftsorganisation auf deren Angemessenheit und Wirksamkeit. Schwerpunkte stellen die Prüfung der Betriebs- und Geschäftsabläufe dar sowie das Risikomanagement.

Die Erkenntnisse und Empfehlungen der internen Revision werden der Geschäftsleitung mitgeteilt. Auf Basis dieser Ergebnisse wird über weitere Maßnahmen und Handlungsalternativen diskutiert und entschieden.

Der Revisionsbeauftragte der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde plant die Durchführung der internen Revision. Der von der durchführenden Gesellschaft zu erstellende Bericht wird dem Vorstand vorgelegt.

Um Interessenkonflikt auszuschließen und vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße wurde durch den Vorstand entschieden, die Funktion der internen Revision auszugliedern an die Assekurata Solution GmbH.

B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Die versicherungsmathematische Funktion überprüft die Höhe und Angemessenheit der versicherungstechnischen Rückstellungen.

Es wird jährlich ein Bericht verfasst und dem Vorstand vorgelegt. Dieser Bericht umfasst neben der Angemessenheit der Höhe der Rückstellungen auch eine Einschätzung zur Risikotragfähigkeit, hier insbesondere zur Annahmepolitik und er passiven Rückversicherung.

B.7 Outsourcing

Eine der vier Schlüsselfunktionen der Neuendorfer wurde ausgelagert.
Der Vorstand hat sich vor der Entscheidung des Outsourcings über den Dienstleister hinlänglich informiert und die notwendigen Qualifikationen eingefordert. Es wurde sichergestellt, dass der Dienstleister über die notwendigen Kapazitäten verfügt und dass die zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente in angemessener Weise verwaltet werden. Notfallpläne sind bei dem Dienstleister verfügbar und werden in angemessener Form aktualisiert.

B.8 Sonstige Angaben

Keine Angaben

C. Risikoprofil

Das Risikoprofil der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist geprägt durch die Regionalität, die Unternehmensgröße und die Konzentration auf die Wohngebäudeversicherung.
Das Risikoinventar, aggregiert auf die Risikokategorie, per 31.12.2016 stellt sich wie folgt dar:

Risikokategorie	Beschreibung	Risikostufe
Versicherungstechnisches Risiko	Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsäch-	Wesentlich

	liche Aufwand für Schäden und Leistungen von dem erwarteten Aufwand abweicht.	
Marktrisiko	Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aus der Schwankung der Marktparameter (z.B. Zinssätze, Währungskurse etc.) die Werte für Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten ergibt.	Wesentlich
Operationelles Risiko	Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko, das sich aus fehlgeschlagenen internen Prozessen ergibt oder aus Mitarbeiter, systembedingten oder externen Vorfällen.	Wesentlich
Liquiditätsrisiko	Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass ein Unternehmen seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann, da die notwendigen finanziellen Mittel fehlen.	Wesentlich
Kreditrisiko	Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich ergibt, sollte eine Gegenpartei, Wertpapieremittent oder anderer Schuldner aufgrund der Veränderung seiner Bonität ausfallen (auch Ausfallrisiko)	Wesentlich
Konzentrationsrisiko	Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko, dass Einzelrisiken sowohl im Bereich der Versicherungstechnik als auch im Bereich der Wertpapiere im Rahmen der Gesamtrisiken ein zu hohes Gewicht haben und damit ein erhöhtes Schaden- oder Ausfallpotential haben.	Unwesentlich

Strategisches Risiko	Das strategische Risiko ergibt sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen.	Unwesent-lich
Reputationsrisiko	Das Reputationsrisiko kann aus einer möglichen Beschädigung des Rufes des Unternehmens in der Öffentlichkeit entstehen.	Unwesent-lich
Rechtliches/Regulatorisches Risiko	Dieses Risiko entsteht, wenn sich aufgrund eines veränderten rechtlichen Umfeldes oder Regulierung Nachteile für die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens ergeben. Die betrifft auch die Eigenkapitalausstattung.	Unwesent-lich

Zur Bewertung der Risiken wird neben den Vorgaben von Solvency II (Standardformel) auch eine eigene Bewertungslogik verwendet. Diese fließt insbesondere auch in den ORSA-Bericht ein und betrachtet die Cash-Flows sowohl der Planzahlen als auch unter Stress-Szenarien.

Die Datenbasis für die SCR Bedeckungsquote wird schwerpunktmäßig aus dem Buchungssystem übernommen.

Die durchgeführten Szenarioanalysen werden, wie bereits erwähnt, im Umfeld der ORSA Berichterstattung erstellt. Diese Szenarien sind Dynamisch und werden ggf. den sich ändernden Rahmenbedingen angepasst.

Im Rahmen des Risikoreportings werden bestimmte Teilbereiche der wesentlichen Risiken berechnet.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde übernimmt im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit grundsätzlich nur Risiken, die den unternehmensinternen Annahmerichtlinien entsprechen

und die die Geschäftsleitung bereit ist zu tragen. Durch die passive Rückversicherung werden diese Risiken zusätzlich abgesichert.

Die Anlagestrategie der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist auf Sicherheit ausgelegt. Dies spiegelt sich auch in der Anlagerichtlinie wider. Dabei spielt das Rating (Investment Grade) und die Restlaufzeit eine wesentliche Rolle bei der Anlageentscheidung. Grundsätzlich ist die Anlagestrategie der Neuendorfer sehr konservativ.

Das Konzentrationsrisiko wird als unwesentlich eingestuft, da im Bereich der Kapitalanlagen auf eine ausreichende Mischung und Streuung der Emittenten geachtet wird.

C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Die Neuendorfer Brand-Bau Gilde betreibt das einfache Sachgeschäft mit den Schwerpunkten in den Sparten verbundene Wohngebäudeversicherung, verbundene Hausratversicherung, Feuerversicherung, Sturmversicherung und Glasbruchversicherung.

Die Risikobeteiligung der Rückversicherungspartner erfolgt auf Basis von Quoten- und Stopp Loss Rückversicherungsverträgen sowie einem Einzel-Schadenexzedent-Rückversicherungsvertrag zur Reduzierung der Risiken im Bereich der Großrisiken.

Die Steuerung der versicherungstechnischen Risiken erfolgt auf Basis der Prämienkalkulation sowie der Bildung von Schadenreserven auf Grundlage von Gutachten und Erfahrungswerten.

Die Risikoübernahme erfolgt in Einklang mit der Annahmerichtlinie der Neuendorfer sowie der Risikotragfähigkeit. Für eigene Rechnung verblieb in den vergangenen Jahren eine Quote von etwa 27%.

C.2 Marktrisiko

Die Kapitalanlagen der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde werden zu 51% im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere angelegt. Diese Anlageentscheidung hat zur Folge, dass das Zinsänderungsrisiko innerhalb des Marktrisikos den größten Anteil hat.

Um das Marktrisiko weiterhin zu reduzieren, werden einzelne Anlageklassen (z.B. Rohstoffe, Hedgefonds) von den Anlageentscheidungen ausgeschlossen. Ein Währungsrisiko kann aufgrund des Ausschlusses von Anleihen in Fremdwährung ausgeschlossen werden. Damit eine angemessene Mischung der Kapitalanlagen erfolgen kann, wurden den Depots unterschiedliche Spezial- und Publikumsfonds beigemischt.

Innerhalb der Risikobewertung werden verschiedene Szenarien mit Hilfe der unterschiedlichen Zinsstrukturkurven erarbeitet und fließen in die laufende Risiko-Berichterstattung ein. Die Duration der Aktivposten wird ebenfalls überwacht.

C.3 Kreditrisiko

Die Bewertung des Adressenausfallrisikos für Emittenten und Rückversicherungspartnern erfolgt unter Berücksichtigung der Ratingklassen bzw. dazugehöriger Ausfallwahrscheinlichkeiten.
Durch die Investition in unterschiedliche Emittenten soll das Risiko mit Hilfe der Diversifikation vermindert werden.

C.4 Liquiditätsrisiko

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde strebt ein auskömmliches versicherungstechnisches Ergebnis an. Die Prämie wird größtenteils zu Beginn eines Geschäftsjahres fällig und in aller Regel auch kurz nach Rechnungsstellung beglichen.

Ziel der Steuerung des Liquiditätsrisikos ist nicht die Erzielung einer maximalen Liquidität, da dies in Zeiten der Niedrigzinspolitik mit Zinsverlusten verbunden ist. Ziel ist die Erzielung einer

hinreichend hohen Liquidität, die eine fristgerechte Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen sicherstellt. Die Steuerung des Liquiditätsrisikos erfolgt über eine Liquiditätsplanung und eine darauf abgestimmte Anlagestrategie der Mittel.

C.5 Operationelles Risiko

Die Kontrolle und Steuerung des operationellen Risikos erfolgt über die Definition von Prozessen. Die relevanten Prozesse sind dokumentiert. Die Prozessbeschreibungen werden in einem regelmäßigen Turnus auf Ihre Gültigkeit überprüft.

In einem Geschäftsbetrieb können operationelle Risiken nicht vermieden werden. Sollten operative Risiken eintreten, werden diese dem Vorstand gemeldet und entsprechende Maßnahmen und Handlungsalternativen abgeleitet.

C.6 Andere wesentliche Risiken

Keine Angaben

C.7 Sonstige Angaben

Keine Angaben

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

D.1 Vermögenswerte

Die Vermögenswerte der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde stellen sich in der Solvabilitätsübersicht wie folgt dar:

Vermögenswerte	Solvabilität II Wert
Immaterielle Vermögenswerte	22.024,00
Latente Steueransprüche	21.376,95
Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf	829.952,60
Anlagen	
(außer Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge)	14.865.869,71

Immobilien (außer zur Eigennutzung)	601.479,71
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	119.435,41
Anleihen	9.158.083,99
Staatsanleihen	436.704,53
Unternehmensanleihen	8.167.057,91
Strukturierte Schuldtitel	554.321,55
Organismen für gemeinsame Anlagen	2.170.571,35
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalente	2.816.299,25
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	1.655.659,66
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	1.655.659,66
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	13.133,95
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	187.401,25
Sonstige nicht an andere Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	299.174,44
Vermögenswerte insgesamt	17.894.937,65

Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche auf der Seite der Vermögenswerte wurden auf Basis der Handelsbilanz durchgeführt. Die einzelnen Bilanzpositionen wurden mit dem jeweiligen relevanten Steuersatz berücksichtigt. Durch die unterschiedlichen Bewertungsansätze der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommt es zu latenten Steueransprüchen, die in der Solvency II Bilanz ausgewiesen werden.

Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf

Bei dieser Position handelt es sich um das Geschäftshaus der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde und wurde zum üblichen Marktwert bewertet.

Immobilien (außer zur Eigennutzung)

In dieser Position sind zwei Immobilien wertmäßig zusammengefasst worden. Zum einen handelt es sich um Büroräume, die zu 100% von der Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH genutzt werden. Zum anderen um eine in 2016 erworbene Immobilie,

die für die private Vermietung vorgesehen ist. Die Objekte wurden zum üblichen Marktwert bewertet.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen bewerten die Anteile an der Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH zu den ursprünglich angefallenen Anschaffungskosten.

Anleihen und Fonds

Die Bewertung der Anleihen und Fonds erfolgt der Marktpreisnotierung auf aktiven Märkten für gleiche Vermögenswerte und entspricht dem Standardmodell. Die Bewertung nach Solvency II unterscheidet sich von der abweichenden Bewertung unter HGB (Niederstwertprinzip) für Anleihen und Fonds. In der HGB Bilanz wird daher ein niedrigerer Wert ausgewiesen.

Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

Der in dieser Position ausgewiesene Betrag resultiert aus den Verträgen zu einem Rückversicherungspartner. Es handelt sich um die Abrechnung der Quotenrückversicherungsverträge zum 31.12.2016.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die ausgewiesenen Tages- und Festgelder werden zum Nominalwert ausgewiesen. Für die übrigen Vermögenswerte erfolgt keine gesonderte Bewertung nach Solvency II, da die HGB Daten die Marktwerte in ausreichender Weise widerspiegeln.

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Verbindlichkeiten, hier zunächst die versicherungstechnischen Rückstellungen, setzten sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten	Solvabilität II Wert
Versicherungstechnische Rückstellungen	
Versicherungstechnische Rückstellungen - Nichtlebensversicherung	5.900.465,04
Versicherungstechnische Rückstellungen - Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	5.900.465,04

Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	7.400.490,45
Bester Schätzwert	-1.651.973,55
Risikomarge	151.948,14
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	258.581,00
Latente Steuerschulden	331.819,66
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.384.331,10
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten	1.384.331,10
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten mit Sitz im Inland	1.384.331,10
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	464,85
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	66.171,28
Verbindlichkeiten insgesamt	7.941.832,92
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	9.953.104,73

D.2.2 Bewertungsmethoden

Der Bewertungsansatz der Versicherungstechnischen Rückstellungen der HGB Bilanz unterscheidet sich wesentlich von den Bewertungsmethoden nach Solvency II. Unter HGB findet eine sehr konservative Rückstellungspolitik statt. Die Werte der HGB Bilanz sind dadurch höher.

Die Bewertung nach Solvency II berücksichtigt die folgenden Methoden und Verfahren:

- Die Zahlungs- und Abwicklungsdreiecke wurden analysiert und zur Berechnung des Best Estimate Schadenrückstellungen herangezogen
- Prämienrückstellungen werden nach dem Cashflow-Ansatz berechnet
- Es wurde das gängige aktuarielle Projektionsverfahren Chain-Ladder angewandt.
- Die Schätzungen der zukünftigen Zahlungsströme basieren auf den aktuell vorhandenen Abwicklungsständen, ergänzt durch die Erfahrungswerte der vergangenen Jahrzehnte.
- Die Schätzung der künftigen Kosten beruht auf den Daten bisher aufgelaufener Kosten und der mittelfristigen Planung der Neuendorfer.
- Die derzeit bestehenden Rückversicherungskonstellationen wurden für zukünftige Beitrags- und Provisionszahlungen herangezogen unter der Annahme der Weiterführung der Verträge.
- Die Risikomarge wird als Prozentsatz des besten Schätzwertes berechnet.

Die Bewertung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung erfolgte zum Wert der HGB Bilanz und fließt in die Gesamtsumme der versicherungstechnischen Rückstellungen ein.

Die Rohdaten zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen stammen aus dem Buchhaltungsprogramm Sage sowie der Bestandsverwaltungssoftware winsure und konnten ohne Probleme abgestimmt werden.

D.2.3 Grad der Unsicherheit und Annahmen

Die Schätzung von zukünftigen Zahlungsströmen und Schadenabwicklung unterliegt stets einer gewissen Unsicherheit. Aufgrund der Analyse der zugrundeliegenden Datenbasis und gewisser Erfahrungswerte der Schadenhöhe, Häufigkeit und Abwicklungsdauer sowie der Prämie – und Kostenentwicklung der vergangenen Jahre, ist die Unsicherheit eher als gering einzustufen.

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten

Diese Position beinhaltet die im Geschäftsjahr 2016 ausgezahlte Beitragsrückerstattung für einige Sparten. Die Bewertung unter Solvency II erfolgt nach der HGB Bilanz.

Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche auf der Seite der Vermögenswerte wurden auf Basis der Handelsbilanz durchgeführt. Die einzelnen Bilanzpositionen wurden mit dem jeweiligen relevanten Steuersatz berücksichtigt. Durch die unterschiedlichen Bewertungsansätze der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommt es zu latenten Steueransprüchen, die in der Solvency II Bilanz ausgewiesen werden.

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern

Diese Position beinhaltet die Abrechnungsposition gegenüber einem Rückversicherer mit der Besonderheit, dass im Geschäftsjahr 2016 aufgrund einer niedrigen Schadenquote um Zusammenspiel mit hohen Abwicklungsgewinnen aus Vorjahren eine Verbindlichkeit entstanden ist.

Für die übrigen Verbindlichkeiten erfolgt keine gesonderte Bewertung nach Solvency II, da die HGB Daten die Marktwerte in ausreichender Weise widerspiegeln.

D.4 Alternative Bewertungsmethoden

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG wendet keine alternativen Bewertungsmethoden an.

D.5 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

E. Kapitalmanagement

E.1 Eigenmittel

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde verfügt über eine Kapitalmanagementleitlinie, die die Anforderungen an das Kapitalmanagement regelt. Im Rahmen der jährlichen ORSA Berichterstattung wird geprüft, wie sich die Bedeckungsquoten des SCR und MCR über einen Zeitstrahl von 3 Jahren verhalten und definiert bei Bedarf Maßnahmen zur Erhöhung der Eigenmittel, sofern diese als nicht ausreichend erachtet werden.

Die Eigenmittelbedeckungsquote beträgt per 31.12.2016 für den SCR 153,2% und für den MCR 398,1%.

Da das HGB Eigenkapital vollständig eingezahlt ist und die zusätzlichen Eigenmittel sämtlich aus Bewertungsdifferenzen bestehen, zählen die Gesamten Eigenmittel zu der Kategorie Tier 1. Ergänzende Eigenmittel werden nicht genutzt.

Unterschiede zwischen dem Handelsrechtlichen Eigenkapital und den Eigenmitteln nach Solvency II Standardmodell resultieren insbesondere aus Bewertungsunterschieden der versicherungstechnischen Rückstellungen.

Im Folgenden wird dargestellt, wie sich die Unterschiede zwischen HGB Eigenkapital und Solvency II Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten herleitet.

- Die Kapitalanlagen werden nach Solvency II zu Marktwerten bewertet. Dies führt zu einer Erhöhung der Eigenmittel gegenüber der HGB Buchwerten um T€ 1.016.
- Für die Technical Provisions Nichtleben ergibt sich vor Rückversicherung inklusive der Risikomarge insgesamt ein Effekt von T€ 799.
- In der Position Sonstige Rückstellungen wirken sich die Handelsrechtlich zu bildenden Schwankungsrückstellungen positiv mit T€ 1.328

Angabe in T€	
HGB Eigenkapital	6.400
Bewertungsunterschiede Vermögenswerte	1.056
Bewertungsunterschied Rückstellungen Nichtleben	-799
Differenz bei der Bewertung der Sonstigen Verbindlichkeiten	-3.295
Solvency II Eigenmittel	9.953

Die Neuendorfer Brand-Bau Gilde nutzt keine Basiseigenmittelbestandteile, für die die in Artikel 308b Absätze 9 und 10 der Richtlinie 2009/138/EG festgelegten Übergangsregelungen gelten. Von den Eigenmitteln werden keine Positionen abgezogen. Es existieren keine Einschränkungen zur Übertragung der Eigenmittel innerhalb des Unternehmens.

E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde nutzt die Standardformel zur Ermittlung der SCR- und MCR Bedeckungsquote. Vereinfachte Berechnungen sowie interne Modelle oder unternehmensspezifische Parameter werden nicht verwendet.

Die folgende Aufstellung zeigt eine Übersicht des SCR (Angaben in T€):

Marktrisiko	2.173
Ausfallrisiko	55
Versicherungstechnisches Risiko	5.429
Diversifikation	-1.270
Risiko immaterieller Vermögenswerte	17
Basissolvenzkapitalanforderung	**6.404**

Die Gesamtsolvenzkapitalanforderung, Mindestkapitalanforderung und die Bedeckungsquoten stellen sich per 31.12.2016 wie folgt dar (Angabe in T€)

Solvenzkapitalanforderung	6.496
Mindestkapitalanforderung	2.500
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	153,2
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	398,1

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde nutzt das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko nicht.

E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde nutzt ausschließlich die Standardformel und keine unternehmensspezifischen Parameter oder Partialmodelle.

E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung

Im Berichtszeitraum kam es zu keinem Zeitpunkt zu einer Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder Solvenzkapitalanforderung.

E.6 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

Anhang I
S.02.01.02
Bilanz

		Solvabilität-II-Wert
Vermögenswerte		**C0010**
Immaterielle Vermögenswerte	**R0030**	22
Latente Steueransprüche	**R0040**	21
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	**R0050**	
Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf	**R0060**	830
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	**R0070**	14.866
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	**R0080**	601
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	**R0090**	119
Aktien	**R0100**	
Aktien – notiert	**R0110**	
Aktien – nicht notiert	**R0120**	
Anleihen	**R0130**	9.158
Staatsanleihen	**R0140**	437
Unternehmensanleihen	**R0150**	8.167
Strukturierte Schuldtitel	**R0160**	554
Besicherte Wertpapiere	**R0170**	
Organismen für gemeinsame Anlagen	**R0180**	2.171
Derivate	**R0190**	
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	**R0200**	2.816
Sonstige Anlagen	**R0210**	
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	**R0220**	
Darlehen und Hypotheken	**R0230**	
Policendarlehen	**R0240**	
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	**R0250**	
Sonstige Darlehen und Hypotheken	**R0260**	
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	**R0270**	1.656
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	**R0280**	1.656
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	**R0290**	1.656
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	**R0300**	
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	**R0310**	
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	**R0320**	
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	**R0330**	
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	**R0340**	
Depotforderungen	**R0350**	
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	**R0360**	13
Forderungen gegenüber Rückversicherern	**R0370**	0
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	**R0380**	
Eigene Anteile (direkt gehalten)	**R0390**	
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	**R0400**	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**R0410**	188
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	**R0420**	299
Vermögenswerte insgesamt	**R0500**	17.895

		Solvabilität-II-Wert
Verbindlichkeiten		**C0010**
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	**R0510**	5.900
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	**R0520**	5.900
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0530**	7.400
Bester Schätzwert	**R0540**	-1.652
Risikomarge	**R0550**	152
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	**R0560**	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0570**	
Bester Schätzwert	**R0580**	
Risikomarge	**R0590**	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	**R0600**	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	**R0610**	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0620**	
Bester Schätzwert	**R0630**	
Risikomarge	**R0640**	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	**R0650**	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0660**	
Bester Schätzwert	**R0670**	
Risikomarge	**R0680**	
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	**R0690**	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0700**	
Bester Schätzwert	**R0710**	
Risikomarge	**R0720**	
Eventualverbindlichkeiten	**R0740**	
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	**R0750**	259
Rentenzahlungsverpflichtungen	**R0760**	
Depotverbindlichkeiten	**R0770**	
Latente Steuerschulden	**R0780**	332
Derivate	**R0790**	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**R0800**	
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**R0810**	1.384
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	**R0820**	0
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	**R0830**	66
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	**R0840**	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	**R0850**	
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	**R0860**	
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	**R0870**	
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	**R0880**	0
Verbindlichkeiten insgesamt	**R0900**	7.942
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	**R1000**	9.953

Anhang I
S.05.01.02
Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

		Geschäftsbereich für: **Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)**								
		Krankheitskostenversicherung	Einkommensersatzversicherung	Arbeitsunfallversicherung	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	Sonstige Kraftfahrtversicherung	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	Kredit- und Kautionsversicherung
		C0010	**C0020**	**C0030**	**C0040**	**C0050**	**C0060**	**C0070**	**C0080**	**C0090**
Gebuchte Prämien										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0110**							15.220		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0120**							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0130**									
Anteil der Rückversicherer	**R0140**							10.962		
Netto	**R0200**							4.258		
Verdiente Prämien										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0210**							15.220		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0220**							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0230**									
Anteil der Rückversicherer	**R0240**							10.962		
Netto	**R0300**							4.258		
Aufwendungen für Versicherungsfälle										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0310**							6.836		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0320**							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0330**									
Anteil der Rückversicherer	**R0340**							4.887		
Netto	**R0400**							1.949		
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0410**							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0420**							0		

Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0430**									
Anteil der Rückversicherer	**R0440**							0		
Netto	**R0500**							0		
Angefallene Aufwendungen	**R0550**							-163		
Sonstige Aufwendungen	**R1200**									
Gesamtaufwendungen	**R1300**									

		Geschäftsbereich für: **Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in**			Geschäftsbereich für: **in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft**				Gesamt
		Rechtsschutzversicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Krankheit	Unfall	See, Luftfahrt und Transport	Sach	
		C0100	**C0110**	**C0120**	**C0130**	**C0140**	**C0150**	**C0160**	**C0200**
Gebuchte Prämien									
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0110**								15.220
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0120**								0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0130**								
Anteil der Rückversicherer	**R0140**								10.962
Netto	**R0200**								4.258
Verdiente Prämien									
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0210**								15.220
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0220**								0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0230**								
Anteil der Rückversicherer	**R0240**								10.962
Netto	**R0300**								4.258
Aufwendungen für Versicherungsfälle									
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0310**								6.836
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0320**								0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0330**								
Anteil der Rückversicherer	**R0340**								4.887
Netto	**R0400**								1.949
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen									
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	**R0410**								0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	**R0420**								0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	**R0430**								
Anteil der Rückversicherer	**R0440**								0
Netto	**R0500**								0

Angefallene Aufwendungen	**R0550**								-163
Sonstige Aufwendungen	**R1200**								
Gesamtaufwendungen	**R1300**								-163

		Geschäftsbereich für: **Lebensversicherungsverpflichtungen**						**Lebensrückversicherungsverpflichtungen**		Gesamt
		Krankenversicherung	Versicherung mit Überschussbeteiligung	Index- und fondsgebundene Versicherung	Sonstige Lebensversicherung	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungs	Krankenrückversicherung	Lebensrückversicherung	
		C0210	**C0220**	**C0230**	**C0240**	**C0250**	**C0260**	**C0270**	**C0280**	**C0300**
Gebuchte Prämien										
Brutto	**R1410**									
Anteil der Rückversicherer	**R1420**									
Netto	**R1500**									
Verdiente Prämien										
Brutto	**R1510**									
Anteil der Rückversicherer	**R1520**									
Netto	**R1600**									
Aufwendungen für Versicherungsfälle										
Brutto	**R1610**									
Anteil der Rückversicherer	**R1620**									
Netto	**R1700**									
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen										
Brutto	**R1710**									
Anteil der Rückversicherer	**R1720**									
Netto	**R1800**									
Angefallene Aufwendungen	**R1900**									
Sonstige Aufwendungen	**R2500**									
Gesamtaufwendungen	**R2600**									

Anhang I
S.05.02.01
Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Ländern

		Herkunftsland	Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Nichtlebensversicherungsverpflichtungen					Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070
	R0010		GERMANY					
		C0080	C0090	C0100	C0110	C0120	C0130	C0140
Gebuchte Prämien								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	15.220						15.220
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	0						0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130							
Anteil der Rückversicherer	R0140	10.962						10.962
Netto	R0200	4.258						4.258
Verdiente Prämien								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	15.220						15.220
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	0						0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230							
Anteil der Rückversicherer	R0240	10.962						10.962
Netto	R0300	4.258						4.258
Aufwendungen für Versicherungsfälle								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	6.836						6.836
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	0						0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330							
Anteil der Rückversicherer	R0340	4.887						4.887
Netto	R0400	1.949						1.949
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen								
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	0						0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	0						0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430							
Anteil der Rückversicherer	R0440	0						0
Netto	R0500	0						0
Angefallene Aufwendungen	R0550	-163						-163
Sonstige Aufwendungen	R1200							
Gesamtaufwendungen	R1300							-163

		Herkunftsland	Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Lebensversicherungsverpflichtungen					Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland
		C0150	C0160	C0170	C0180	C0190	C0200	C0210
	R1400							
		C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280
Gebuchte Prämien								
Brutto	R1410							
Anteil der Rückversicherer	R1420							
Netto	R1500							
Verdiente Prämien								
Brutto	R1510							
Anteil der Rückversicherer	R1520							
Netto	R1600							
Aufwendungen für Versicherungsfälle								
Brutto	R1610							
Anteil der Rückversicherer	R1620							
Netto	R1700							
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen								
Brutto	R1710							
Anteil der Rückversicherer	R1720							
Netto	R1800							
Angefallene Aufwendungen	R1900							
Sonstige Aufwendungen	R2500							
Gesamtaufwendungen	R2600							

Anhang I
S.17.01.02
Versicherungstechnische Rückstellungen –Nichtlebensversicherung

		Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft								
		Krankheitskostenversicherung	Einkommensersatzversicherung	Arbeitsunfallversicherung	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	Sonstige Kraftfahrtversicherung	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	Kredit- und Kautionsversicherung
		C0020	**C0030**	**C0040**	**C0050**	**C0060**	**C0070**	**C0080**	**C0090**	**C0100**
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0010**							7.400		
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0050**							0		
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge										
Bester Schätzwert										
Prämienrückstellungen										
Brutto	**R0060**							-3.171		
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	**R0140**									
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	**R0150**							-3.171		
Schadenrückstellungen										
Brutto	**R0160**							1.519		
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	**R0240**							1.656		
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	**R0250**							-136		
Bester Schätzwert gesamt – brutto	**R0260**							-1.652		
Bester Schätzwert gesamt – netto	**R0270**							-3.308		
Risikomarge	**R0280**							152		
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen										

Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0290**							0		
Bester Schätzwert	**R0300**							0		
Risikomarge	**R0310**							0		

		Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft								
		Krankheitskostenversicherung	Einkommensersatzversicherung	Arbeitsunfallversicherung	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	Sonstige Kraftfahrtversicherung	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	Feuer- und andere Sachversicherungen	Allgemeine Haftpflichtversicherung	Kredit- und Kautionsversicherung
		C0020	**C0030**	**C0040**	**C0050**	**C0060**	**C0070**	**C0080**	**C0090**	**C0100**
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt										
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	**R0320**							5.900		
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen – gesamt	**R0330**							1.656		
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt	**R0340**							4.245		

		Direktversicherungsgeschäft und in			In Rückdeckung übernommenes nichtproportionales				Nichtlebensversicherungsverpflichtungen gesamt
		Rechtsschutzversicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Nichtproportionale Krankenrückversicherung	Nichtproportionale Unfallrückversicherung	Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	Nichtproportionale Sachrückversicherung	
		C0110	**C0120**	**C0130**	**C0140**	**C0150**	**C0160**	**C0170**	**C0180**
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0010**								7.400
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0050**								0
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge									
Bester Schätzwert									
Prämienrückstellungen									
Brutto	**R0060**								-3.171
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	**R0140**								
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	**R0150**								-3.171
Schadenrückstellungen									
Brutto	**R0160**								1.519
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	**R0240**								1.656
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	**R0250**								-136
Bester Schätzwert gesamt – brutto	**R0260**								-1.652
Bester Schätzwert gesamt – netto	**R0270**								-3.308
Risikomarge	**R0280**								152
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen									
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	**R0290**								0
Bester Schätzwert	**R0300**								0
Risikomarge	**R0310**								0

		Direktversicherungsgeschäft und in			In Rückdeckung übernommenes nichtproportionales				Nichtlebensversicherungsverpflichtungen gesamt
		Rechtsschutzversicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Nichtproportionale Krankenrückversicherung	Nichtproportionale Unfallrückversicherung	Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	Nichtproportionale Sachrückversicherung	
		C0110	**C0120**	**C0130**	**C0140**	**C0150**	**C0160**	**C0170**	**C0180**
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt									
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	**R0320**								5.900
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen – gesamt	**R0330**								1.656
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt	**R0340**								4.245

Anhang I

S.19.01.21
Ansprüche aus Nichtlebensversicherungen

Nichtlebensversicherungsgeschäft gesamt

Schadenjahr/Zeichnungsjahr	**Z0010**	riting year [UWY]

Bezahlte Bruttoschäden (nicht kumuliert)
(absoluter Betrag)

		Entwicklungsjahr												im laufenden Jahr	Summe der Jahre
	Jahr	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10 & +**			
		C0010	**C0020**	**C0030**	**C0040**	**C0050**	**C0060**	**C0070**	**C0080**	**C0090**	**C0100**	**C0110**		**C0170**	**C0180**
Vor	**R0100**												**R0100**		
N-9	**R0160**												**R0160**		
N-8	**R0170**												**R0170**		
N-7	**R0180**												**R0180**		
N-6	**R0190**	4.060	1.278	65	8	0							**R0190**		5.411
N-5	**R0200**	3.303	717	309	0	0							**R0200**		4.329
N-4	**R0210**	4.771	808	187	4	150							**R0210**	150	5.920
N-3	**R0220**	6.295	4.190	177	51								**R0220**	51	10.713
N-2	**R0230**	5.443	1.311	9									**R0230**	9	6.763
N-1	**R0240**	6.150	1.398										**R0240**	1.398	7.548
N	**R0250**	5.033											**R0250**	5.033	5.033
													Gesamt **R0260**	6.641	45.717

Bester Schätzwert (brutto) für nicht abgezinste Schadenrückstellungen
(absoluter Betrag)

	Jahr	Entwicklungsjahr 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +
		C0200	C0210	C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0290	C0300
Vor	R0100											
N-9	R0160											
N-8	R0170											
N-7	R0180											
N-6	R0190											
N-5	R0200											
N-4	R0210											
N-3	R0220				605							
N-2	R0230			238								
N-1	R0240		818									
N	R0250	1.824										

		Jahresende (abgezinste
		C0360
	R0100	
	R0160	
	R0170	
	R0180	
	R0190	
	R0200	
	R0210	
	R0220	607
	R0230	238
	R0240	820
	R0250	1.829
Gesamt	R0260	3.494

Anhang I

S.23.01.01

Eigenmittel

		Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen an anderen Finanzbranchen im Sinne von Artikel 68 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35						
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	**R0010**	0	0		0	
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	**R0030**	0	0		0	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und	**R0040**	6.400	6.400		0	
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	**R0050**					
Überschussfonds	**R0070**					
Vorzugsaktien	**R0090**					
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio	**R0110**					
Ausgleichsrücklage	**R0130**	3.553	3.553			
Nachrangige Verbindlichkeiten	**R0140**					
Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche	**R0160**	0				0
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	**R0180**					
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen						
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	**R0220**					
Abzüge						
Abzug für Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten	**R0230**					
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	**R0290**	9.953	9.953		0	0
Ergänzende Eigenmittel						
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann	**R0300**					
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können	**R0310**					
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können	**R0320**					
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen	**R0330**					
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	**R0340**					
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	**R0350**					
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	**R0360**					
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/13	**R0370**					
Sonstige ergänzende Eigenmittel	**R0390**					
Ergänzende Eigenmittel gesamt	**R0400**					

Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel						
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	**R0500**	9.953	9.953		0	0
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	**R0510**	9.953	9.953		0	
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	**R0540**	9.953	9.953	0	0	0
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	**R0550**	9.953	9.953	0	0	
SCR	**R0580**	6.496				
MCR	**R0600**	2.500				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	**R0620**	######				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur MCR	**R0640**	######				

		C0060
Ausgleichsrücklage		
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	**R0700**	9.953
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	**R0710**	
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	**R0720**	
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	**R0730**	6.400
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden	**R0740**	
Ausgleichsrücklage	**R0760**	3.553
Erwartete Gewinne		
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	**R0770**	
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	**R0780**	3.171
Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns (EPIFP)	**R0790**	3.171

Anhang I
S.25.01.21
Solvenzkapitalanforderung – für Unternehmen, die die Standardformel verwenden

		Brutto-Solvenzkapitalanforderung	USP	Vereinfachungen
		C0110	C0080	C0090
Marktrisiko	R0010	2.174		
Gegenparteiausfallrisiko	R0020	0		
Lebensversicherungstechnisches Risiko	R0030			
Krankenversicherungstechnisches Risiko	R0040			
Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	R0050	5.429		
Diversifikation	R0060	-1.270		
Risiko immaterieller Vermögenswerte	R0070	18		
Basissolvenzkapitalanforderung	R0100	6.350		

Berechnung der Solvenzkapitalanforderung		C0100
Operationelles Risiko	R0130	457
Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	R0140	0
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0150	-310
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	R0160	
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	R0200	6.496
Kapitalaufschlag bereits festgesetzt	R0210	
Solvenzkapitalanforderung	R0220	6.496
Weitere Angaben zur SCR		
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	R0400	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für den übrigen Teil	R0410	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände	R0420	
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Matching-Adjustment-Portfolios	R0430	
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	R0440	

S.28.01.01

Mindestkapitalanforderung – nur Lebensversicherungs- oder nur Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit

Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen

		C0010
MCR_{NL}-Ergebnis	R0010	1.682

		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gebuchte Prämien (nach Abzug der Rückversicherung) in den letzten zwölf Monaten
		C0020	C0030
Krankheitskostenversicherung und proportionale Rückversicherung	R0020		
Einkommensersatzversicherung und proportionale Rückversicherung	R0030		
Arbeitsunfallversicherung und proportionale Rückversicherung	R0040		
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	R0050		
Sonstige Kraftfahrtversicherung und proportionale Rückversicherung	R0060		
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung und proportionale Rückversicherung	R0070		
Feuer- und andere Sachversicherungen und proportionale Rückversicherung	R0080	5.749	15.220
Allgemeine Haftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	R0090		
Kredit- und Kautionsversicherung und proportionale Rückversicherung	R0100		
Rechtsschutzversicherung und proportionale Rückversicherung	R0110		
Beistand und proportionale Rückversicherung	R0120		
Versicherung gegen verschiedene finanzielle Verluste und proportionale Rückversicherung	R0130		
Nichtproportionale Krankenrückversicherung	R0140		
Nichtproportionale Unfallrückversicherung	R0150		
Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	R0160		
Nichtproportionale Sachrückversicherung	R0170		

Bestandteil der linearen Formel für Lebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen

		C0040
MCR_{L}-Ergebnis	R0200	0

	Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gesamtes Risikokapital (nach Abzug der Rückversicherung/ Zweckgesellschaft)
	C0050	C0060

Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – garantierte Leistungen	**R0210**		
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – künftige Überschussbeteiligungen	**R0220**		
Verpflichtungen aus index- und fondsgebundenen Versicherungen	**R0230**		
Sonstige Verpflichtungen aus Lebens(rück)- und Kranken(rück)versicherungen	**R0240**		
Gesamtes Risikokapital für alle Lebens(rück)versicherungsverpflichtungen	**R0250**		

Berechnung der Gesamt-MCR

		C0070
Lineare MCR	**R0300**	1.682
SCR	**R0310**	6.496
MCR-Obergrenze	**R0320**	2.923
MCR-Untergrenze	**R0330**	1.624
Kombinierte MCR	**R0340**	1.682
Absolute Untergrenze der MCR	**R0350**	2.500
		C0070
Mindestkapitalanforderung	**R0400**	2.500